

Europäischer Zertifikatemarkt etwas schwächer

Weniger Börsenumsätze im dritten Quartal.

Leicht rückläufiges Marktvolumen

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten an den europäischen Börsen gingen im dritten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorquartal um 17,9 Prozent auf 22,2 Mrd. Euro zurück. Im Jahresvergleich fielen die europäischen Börsenumsätze moderat um 7,3 Prozent. Das geht aus den aktuellen Marktdaten hervor, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners Research AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (afpdb), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish exchange-traded investment products association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA).

Im Zeitraum von Juli bis September sank das Umsatzvolumen mit Anlageprodukten an den Handelsplätzen der Mitgliedsländer im Handel gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres um 14,2 Prozent auf rund 10,1 Mrd. Euro. Der Anteil der Anlagezertifikate am Gesamtvolumen der Börsen der Mitgliedsländer betrug Ende September 45,5 Prozent.

Die Umsätze bei den Hebelprodukten bewegten sich auf einem vergleichbar hohen Niveau wie im Vorjahr. Das Handelsvolumen lag bei 12,1 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahresquartal war dies ein marginaler Rückgang von 0,6 Prozent. Der Umsatz bei den Hebelprodukten entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 54,5 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern umfasste das Produktangebot Ende des dritten Quartals 450.559 Anlagezertifikate und 639.584 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal war dies ein Plus von 2,7 Prozent. Dabei legte die Zahl der gelisteten Anlagezertifikate im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,3 Prozent zu. Im Jahresvergleich wuchs auch das Angebot bei den Hebelpapieren um 9,6 Prozent.

Von Juli bis September 2013 boten die Banken 550.042 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu an. Die Zahl der Neuemissionen stieg um 2,0 Prozent. Auf die Hebelprodukte entfielen dabei 424.751 strukturierte Wertpapiere und damit 77,2 Prozent der Neuemissionen. Die Anlageprodukte kamen mit 125.291 strukturierten Wertpapieren auf 22,8 Prozent.

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

Das Marktvolumen, der sogenannte Open Interest, betrug Ende September 2013 in Deutschland, Österreich und der Schweiz 227,4 Mrd. Euro. Ende des zweiten Quartals lag der Open Interest noch bei 238,0 Mrd. Euro. Die Anlageprodukte erreichten Ende des dritten Quartals 2013 ein Marktvolumen von 219,3 Mrd. Euro. Es sank gegenüber dem Vorquartal um 2,4 Prozent. Die Hebelprodukte kamen auf ein Volumen von 8,1 Mrd. Euro, gegenüber dem Vorquartal ein Minus von 39,1 Prozent.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbandes. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitgliedsverbände sind:



Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org